Wildblumen und Wildkräuter erbringen Nektar für viele Falter und gleichzeitig Futter für ihre Raupen, wie z.B. den Aurorafalter. Die Blüten von Haselnuss, Rotem Hartriegel oder auch Schlehe enthalten Pollen und Nektar und sind ein wahres Schlemmerparadies für Bienen und Schmetterlinge. Sogar Brennnesseln und Gräser sind gute Fraßpflanzen für Raupen.

Auch in großen Kübeln, Blumentöpfen oder in Blumenkästen auf dem Balkon lassen sich Wildblumen säen, die Schmetterling & Co. zum Verweilen einladen.

Einige Vorschläge für heimische Bäume, Hecken, Sträucher, Sommerblumen und Stauden haben wir für Sie hier aufgelistet.

Mit ein bisschen Kreativität wird Ihr Garten ein idyllischer Hingucker

Herausgeber:
Umweltbeirat des Marktes Feucht
Hauptstraße 33
90537 Feucht
info@feucht.de
www.feucht.de

Gestaltung und Layout:
Zweizunull GmbH, Emskirchen

Photos:
Thomas Reichel (dasbienenkoerbchen.de)
iStock, fotolia

Druck:
Carl Hessel GmbH, Feucht

© Markt Feucht 2015

Markt
Feucht

Der naturnahe Garten

Anregungen und Empfehlungen

Der naturnahe Garten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wer liebt es nicht im Frühjahr, wenn die ersten Sonnenstrahlen auf der Nase kitzeln, seinen Garten oder Balkon zu seiner ganz persönlichen „grünen Oase“ zu gestalten.

Immer mehr heimische Pflanzen werden durch Exoten ersetzt und verdrängt. Dieses Faltblatt soll Ihnen ein paar Ideen und Empfehlungen geben, wie Sie Ihren Garten oder Balkon zu einem tollen Ort für Mensch und Tier gestalten können und zugleich noch einen wertvollen Beitrag für die Natur leisten.

Der Umweltbeirat des Marktes Feucht

Ihr Garten – natürlich schön und wertvoll für Bienen und andere Insekten

Warum heimische Gehölz- und Pflanzenarten?

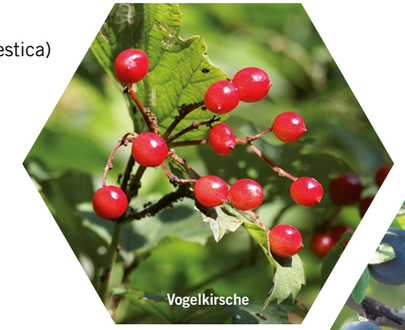
Zum einen dient dies dem Erhalt unserer heimischen Pflanzenwelt und zum anderen bieten sie vielen Vögeln und Insekten Unterschlupf und Nahrung. Sie sind nicht so anfällig für Krankheiten und unseren Witterungsverhältnissen optimal angepasst. Eine pflegeleichte Hecke, die nicht jährlich zurückgeschnitten werden muss und Lebensraum und Nahrungsquelle für viele Tiere bietet, kann z. B. aus Holunder, Haselnuss, Kornelkirsche oder Hainbuche entstehen.

Die heimische Vogelkirsche bietet bis zu 48 Vogelarten eine Futterquelle im Gegensatz zum exotischen Kirschlorbeer. Je abwechslungsreicher Sie Ihren Garten gestalten, umso mehr Tierarten werden sie in Ihrem Garten entdecken.

Kleine bis mittelgroße Bäume

Höhe bis ca. 15 m

- Feldahorn (Acer campestre)
- Hainbuche (Carpinus betulus)
- Holzapfel (Malus silvestris)
- Vogelkirsche (Prunus avium)
- Salweide (Salix caprea)
- Speierling (Sorbus domestica)



Großsträucher

Höhe bis ca. 7 m

- Kornelkirsche (Cornus mas)
- Roter Hartriegel (Cornus sanguinea)
- Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)
- Wolliger Schneeball (Viburnum lantana)
- Haselnuss (corylus avellana)
- Weißdorn (Crataegus monogyna)
- Pimpernuss (Staphylea pinnata)

Kleine bis mittelgroße Sträucher

Höhe bis ca. 4 m

- Gemeine Felsenbirne (Amelanchier ovalis)
- Schlehe (Prunus spinosa)
- Alpen-Johannisbeere (Ribes alpinum)
- Schwarzer Ginster (Cytisus nigricans)
- Gewöhnliche Waldrebe (Clematis vitalba), Kletterpflanze
- Sauerdorn, Berberitze (Berberis vulgaris)
- Himbeere (Rubus idaeus)

Rosen, Stauden und Blumen

- Zimtrose (Rosa majalis)
- Hundsrose (Rosa canina)
- Glockenblume (Campanula persicifolia)
- Riesensegge (Carex pendula)
- Wiesenstorchschnabel (Geranium pratense)
- Küchenschelle (Pulsatilla vulgaris)
- Lungenkraut (Pulmonaria angustifolia)
- Duftveilchen (Viola odorata)
- Waldmeister (Galium odoratum)

Die Früchte der genannten Pflanzen sind nicht giftig.

Unsere Tipps für Ihren Garten:

Dekorativ und lecker
Viele heimische Gehölze tragen essbare Früchte. So kann man z.B. die Kornelkirschen mit Rosmarin und Knoblauch in Öl einlegen und als „fränggische Oliven“ genießen.

Wunderschön wild
Oder säen Sie in einem kleinen Teil im Garten einfach ein paar Wildblumen (sind auch als Saatgutmischungen im Handel erhältlich), an denen sich Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten erfreuen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude in Ihrem Naturgarten.

Umweltbeirat des Marktes Feucht